

Drei Orchester boten ein Programm voller Abwechslung

Musikverein Hundsangen hatte klassische Blasmusik und Melodien aus zeitgenössischen Filmen eingeübt

Hundsangen. „Radio Ollmersch“ lautete das Motto des Konzertes des Musikvereins Hundsangen. Die Rahmenhandlung bildete dabei „en aal Wäller Fraa“, dargestellt von Daniela Wagenbach, die den Samstagabend in ihrem liebevoll nachgebauten 60er-Jahre-Wohnzimmer vor ihrem alten Radio verbringt und sich durch das abendliche Radioprogramm zapft.

Bevor jedoch das Erwachsenenorchester sein neuestes Repertoire in Sachen konzertanter Blasmusik präsentieren konnte, war zunächst die vereinseigene Jugend an der Reihe. Das Jugendvorchester begann den Konzertabend mit dem weltberühmten Bill-Haley-Song „Rock Around The Clock“ und wandte sich im weiteren Verlauf mit „You'll Be In My Heart“ (Tarzan), „My Heart Will Go On“ (Titanic) und „Mission Impossible“ aus dem gleichnamigen Actionthriller vornehmlich der Filmmusik zu. Das Publikum honorierte die beachtliche Leistung der



Eine große Bühne für ein großes Orchester: Die Musiker aus Hundsangen hatten ein Programm eingeübt, das beinahe jedem Geschmack gerecht wurde.

Jüngsten mit großem Applaus.

Im Anschluss folgte das Jugendorchester mit Stücken wie „Highlights From Grease“, „Concerto Dynamico“, „Young Life“, einem Medley aus dem beliebten Musikfilm „High School Musical“ sowie „Music From Cars“ aus dem Disney-Animationsfilm. Hier

stellten die Jungs und Mädchen wieder einmal ihr ganzes Können unter Beweis und zeigten, dass das Jugendorchester eine Bereicherung für den Verein und seine Konzerte ist.

Nach einer kurzen Pause betraten die Musiker des Erwachsenenorchesters die Bühne und zogen die Zuhörer

sofort mit der kraftvollen „Appalachian Overture“ in ihren Bann. Im Anschluss kamen mit der Polka „Regentropfen“ und dem „Fliegermarsch“ die Freunde der traditionellen Blas- und Militärmusik auf ihre Kosten, bevor mit „Bohemian Rhapsody“ aus der Feder der legendären Rockband Queen der erste Höhepunkt

des Abends auf dem Programm stand. Leichtes „Haarschütteln“ im sogenannten Headbang-Teil des Songs wurde dabei bei dem einen oder anderen Konzertbesucher durchaus beobachtet. Doch die Messlatte wurde mit der Aufführung der kompletten Filmmusik des Science-Fiction-Films „Star Wars“ noch höher gesetzt. Mit diesem Titel hatte sich der Musikverein wohl sein bis dato schwierigstes Musikstück vorgenommen. Die begeisterten Zuhörer sprachen für sich selbst.

Ein Zusammenspiel des Jugend- und Erwachsenenorchesters bildete das Finale der Veranstaltung. „Fascinating Drums“ begeisterte nochmals mit einem fantastischen Schlagzeugsolo. Musikalisch betrachtet, war das Konzert ein voller Erfolg. Lediglich die mageren Zuschauerzahlen von gerade einmal 120 Besuchern trübten ein wenig dieses alles in allem sehr gelungene und anspruchsvolle Konzert.